

Effretikon, 26. November 2010
gm

A B S C H I E D

der Rechnungsprüfungskommission zu

Geschäft Nr. 023/10

10.07 Finanzen.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Genehmigung des Voranschlages 2011 mit Festsetzung des Steuerfusses sowie Kenntnisnahme vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2012/16

ANTRAG

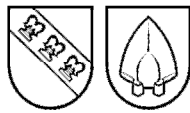
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, den Voranschlag 2011 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 115 % festzusetzen. Vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2012/16 wird Kenntnis genommen.

BEGRÜNDUNG

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Voranschlag 2011 eingehend geprüft und wo angezeigt, schriftlich oder mündlich Rücksprache mit den zuständigen Ressortvorständen gehalten. Nachfolgende Feststellungen zum Voranschlag erachtet die RPK als erwähnenswert.

LAUFENDE RECHNUNG

- Im vergangenen Jahr (2009) wurde in Illnau-Effretikon eine Steuerkraft pro Einwohner von Fr. 2'398.- erreicht. Dies ist eine Steigerung von Fr. 98.- zum Vorjahr und entspricht einer Steuerkraft pro Einwohner von 69.4% gegenüber dem kantonalen Durchschnitt von Fr. 3'457.-. Für die Stadt Illnau-Effretikon wirkte sich die Finanzkrise auf die Steuerkraft kaum aus; dies ist auf den geringen Anteil von juristischen Personen zurückzuführen. Für das Steuerjahr 2011 wird mit einer Steuerkraft von Fr. 9'460'000.- bei einer geschätzten Einwohnerzahl von 15'430 gerechnet.
- Die Gewinnausschüttung durch die ZKB wird durch einen Mittelwert der vergangenen 5 Jahre berechnet. Eine genaue Schätzung ist schwierig, da das Halbjahresergebnis der ZKB im Vergleich zur Vorjahresperiode einen um 11.2 % tieferen Gewinn aufweist. Die im Voranschlag 2011 ausgewiesene Gewinnausschüttung liegt um knapp 10 % tiefer als die Auszahlung im laufenden Jahr.
- Aufgrund der im Rechnungsjahr unerwartet hohen Mehreinnahmen wurde das langfristige Fremdkapital, welches letztmals im Februar 2009 in der Höhe von Fr. 10 Mio. beschafft wurde, lediglich mit Fr. 2 Mio. beansprucht. Folglich mussten im Jahr 2010 keine zusätzlichen fremden Mittel beschafft werden und eine weitere Neuaufnahme von maximal Fr. 5 Mio. ist erst für die zweite Hälfte 2011 geplant.



- Um die künftig anfallenden Abschreibungen durch den Ausbau und die Sanierung des Sportzentrums Eselriet möglichst gering zu halten und die laufende Rechnung zu entlasten, soll eine Vorfinanzierung über Fr. 5 Mio. im 2011 gebildet werden. Diese Einlage entspricht der jährlich maximal möglichen Einlage von 25% der geplanten Nettoinvestition. Die RPK befürwortet diese Vorfinanzierung.
- Aufwandseitig fallen folgende Änderungen und Anpassungen besonders ins Gewicht:

SCHULE

- Unerwartet viele Schüler/innen besuchen 2010/11 die Kantonsschulen. Daher musste ein massiv höherer Betrag budgetiert werden.
- Der Besoldungsanteil der Gemeinde für das Lehrpersonal steigt um 3 %, weil die Stadt Illnau-Effretikon im massgebenden Finanzkraftindex von 111 auf 112 gestiegen ist.

HOCHBAU UND GESUNDHEIT

- Der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt Alterszentrum Bruggwiesen wird künftig ein Mietzins für die Liegenschaft in Höhe von 3.5% auf Basis einer Rendite verrechnet. Auf unsere Stadt entfallen 5/6, für Lindau 1/6. Im ersten halben Jahr wird mit Mietzinseinnahmen für den Trakt 1981 in Höhe von ca. Fr. 1 Mio. gerechnet.

TIEFBAU

- Die Anschaffung eines Forstanhängers, der Ersatz des Gärtnerfahrzeuges sowie die Erweiterung eines Salzstreuers lösen Ausgaben von Fr. 115'000.- aus.

GESUNDHEIT

- Aufgrund des per 1.1.2011 in Kraft tretenden neuen Pflegegesetzes entstehen der Stadt neue Kosten. Die Pflegekosten der Langzeitpflege werden neu aufgeteilt zu Lasten der versicherten Person und durch Beiträge der Krankenversicherung, des Kantons sowie der Gemeinde. Aufgrund dessen wird mit einem Aufwand von Fr. 1,054 Mio. gerechnet.

INVESTITIONSRECHNUNG

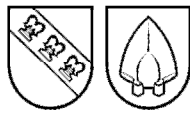
- Der grösste Anteil an den Nettoausgaben im Verwaltungsvermögen stellt nach wie vor die Erweiterung des Alterszentrums mit einem budgetierten Betrag von Brutto Fr. 11,4 Mio. dar. Die Sanierung des bestehenden Gebäudes ist mit Fr. 3 Mio. veranschlagt. Durch die Auflösung des Zweckverbandes Kreisspital Pfäffikon entstehen Erlöse, die zweckgebunden in das Alterszentrum Bruggwiesen investiert werden müssen. Es ist ein Nettoerlös von Fr. 4 Mio. zu erwarten, der vollumfänglich dem Alterszentrum gutgeschrieben wird.
- Der Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow) für die budgetierten Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag 2011 (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt 21,83 %. Dies bedeutet, dass 78,17% der Investitionen mit Liquiditätsreserven und zusätzlichem Fremdkapital gedeckt werden müssen.

STEUERFUSS

- Für den Steuerfuss im Jahr 2011 empfiehlt die RPK dem stadträtlichen Antrag mit 115 % zu folgen. Das Beibehalten ist mit den unerwarteten guten Rechnungsabschlüssen der vergangenen drei Rechnungsjahre 2007-2009 realistisch begründet.

ABSCHLIESSENDE GENERELLE BETRACHTUNG DES VORANSCHLAGES 2011

- Der Voranschlag 2011 bietet aus der Sicht der RPK einen angemessenen Spielraum für die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte.



INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN IAFP 2012/16

- Die RPK nimmt vom IAFP 2012/16 Kenntnis und schätzt die umfangreiche und ausführliche Darstellung.

Das detaillierte Zahlenmaterial kann in konzentrierter Form der übersichtlichen Weisung des Stadtrates entnommen werden.

Freundliche Grüsse

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission

Samuel Wüst
Präsident

Gabriela Münger
Aktuarin